

Die Lösung aller Probleme?

Dieser Plattenspieler ist so ungewöhnlich wie die Summe seiner Bestandteile. Vereint er doch technische Konzepte, die man, wenn überhaupt, sonst nur einzeln angelegt vorfindet. Die Kombination eines elektronisch geregelten, batterieversorgten Riemenantriebs mit einem Tonarm, der den Spurfehlwinkel ausgleicht, dürfte derzeit einzigartig auf dem Markt sein. Hinzu kommt alles andere als erschwerend ein hübsches Design, das jederzeit tauglich ist für Wohnzimmer und Lebensgefährtinnen.

Lassen Sie uns anlässlich dieser Story vorab ein wenig philosophieren: In den letzten Jahren mutierte das Kultthema Plattenspieler nicht selten zu einer veritablen Materialschlacht, die in Einzelfällen einen Statiker, einen Gabelstapler und eine Brieftasche erforderten, die aus allen Nähten platzt. Wer dabei in die seligen Zeiten eines Sondek LP12 zurückdachte, der fragte sich unwillkürlich, ob es denn nicht ein paar Nummern kleiner machbar wäre mit dem analogen Klang-Nirwana. Also noch tragbar, wohnzimmertauglich und vor allem ein paar Größenordnungen preisgünstiger. Könnte man nicht schieres Gewicht, glänzende Chromschichten, superschwere Plattenteller und 12-Zoll-Tonarme gegen intelligentere Lösungen eintauschen?



Innovative und ungewöhnliche technische Lösungen als Komplettpaket: Die Kombination aus Thales-Laufwerk, Thales-Tonarm und brandneuem EMT-Tonabnehmer befördert Vinylfans in den siebten Analoghimmel.



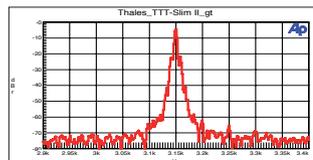
Zugunsten einer harten und engen Ankopplung des Drehmomentes an den Subteller sollte der Motor horizontal unbeweglich, aber trotzdem dem Chassis gegenüber bedämpft gelagert sein. Diese Forderungen erfüllt eine clevere Federhalterung. Die mechanische Ausführung ist, wie praktisch alles am Thales-Laufwerk, von feiner Qualität. Da der Subteller und damit das eigentliche Lager vormontiert ist, sorgen zwei runde Transportsicherungen für Halt.

**stereoplay
Highlight**

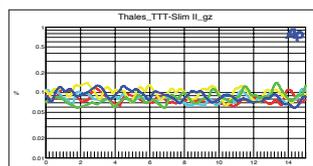
Thales
TTT-Slim 2 / Easy/ HSD 006
Paketpreis mit TA 10.000 Euro
Vertrieb: Gaudios Klangkonzepte
Telefon: +43 316 337175
www.gaudios.eu

Maße (B×H×T): 42 × 10 × 30 cm
 Gewicht: 12 kg

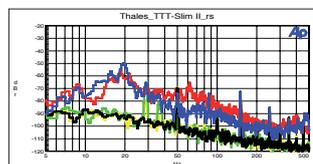
Messwerte



Gleichlaufton-Spektrum
 Schmale Spitze: sehr gute Gleichlauf-
 Eigenschaften, keine Abweichungen



Gleichlaufschwankungen vs. Zeit
 Sehr guter Gleichlauf ohne Ausreißer oder
 Unregelmäßigkeiten



Rumpel-Spektrum
 Hervorragender Störabstand mit Koppler,
 sehr gut mit Messplatte

Funktionen

Gleichlauf bewertet	±0,11 %
Solldrehzahl	+0,03 %
Rumpelstörabstand bewertet	
Platte/Koppler	73/76 dB
Tonarm-Gewichtsklasse	leicht-mittel

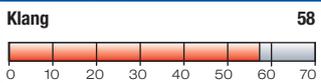
Verbrauch
 Standby/Betrieb 1,2/1,2 W

Bewertung

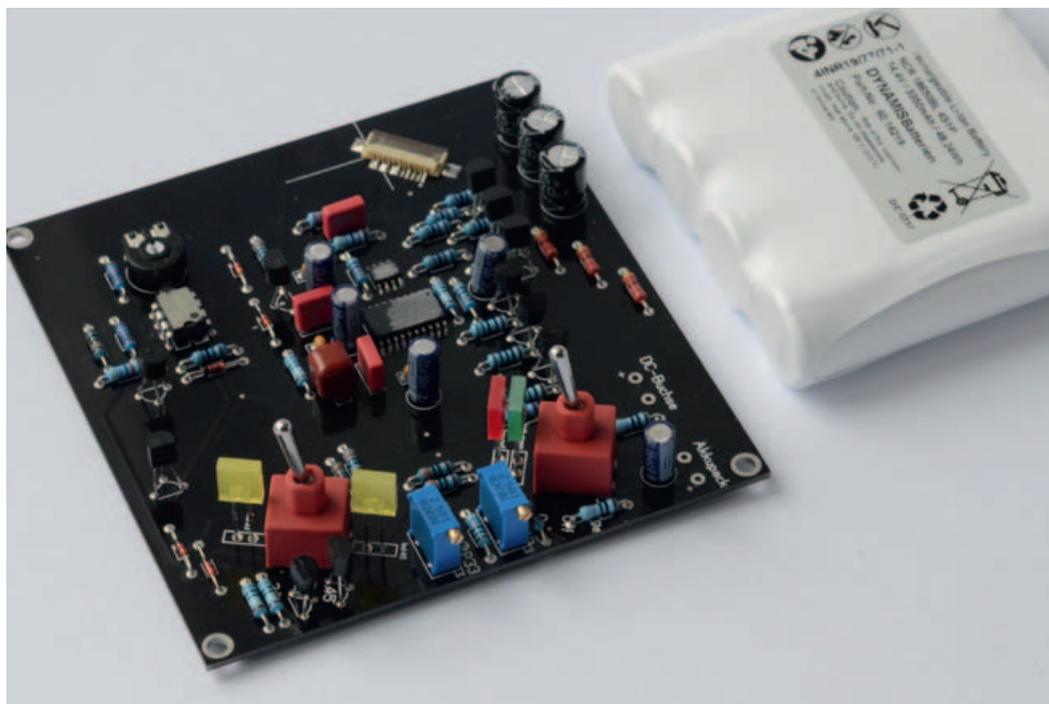
Fazit: Das Thales-Laufwerk mit dem Easy-Tonarm beweist, dass ein Super-Plattenspieler keine Materialschlacht sein muss. Vielmehr kann sich eine clevere Kombination aus ausgefeilter Technik und feinsten Herstellqualität in Klangregionen aufschwingen, die bis dato satte fünfstelligen Summen kosteten. Auch der Lieferumfang sowie das Manual fallen vorbildlich aus. Einzige Kritikpunkte: An der Headshell fehlt der Griff, und die Arretierung des Tonarms in Ruhestellung müsste sicherer gemacht werden.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	7	9

stereoplay Testurteil



Gesamturteil 82 Punkte
Preis/Leistung überragend



Für das problemlose Laden moderner Akkus gibt es heutzutage eigene Chips, die ein komplettes Akku-Management bereitstellen. Zusätzlich kann das Thales-Laufwerk mit einer elektronischen Motorsteuerung aufwarten. Feinregler in Form von Präzisions-Potis dienen zum Geschwindigkeitsabgleich.

Bietet die aktuelle Technik denn keine anderen Lösungen, um einen Plattenteller mit 33 1/3 Umdrehungen gleichmäßig zu drehen? Muss ein Tonarm möglichst lang sein, um den bis dato unvermeidlichen Spurfehlwinkel zu minimieren? Muss es unbedingt ein aufwendiger Tangential-Tonarm sein? Und, provokant gefragt, muss ein absoluter Top-Tonabnehmer, wohlgerneht ein Verschleißteil, wirklich 5000 Euro kosten?

Kompletter Problemlöser

Das vom Vertrieb Gaudios geschürte Komplettpaket namens „Paket B Thales TTT-Slim 2“ beantwortet unsere Fragen, soviel sei jetzt schon verraten, erschöpfend und höchst zufriedenstellend. Das Schweizer Laufwerk Thales TTT Slim 2 ist für Kenner der Präzisionsmechanik-Manufaktur nichts völlig Neues, ebensowenig wie der Tonarm namens „Easy“, der mithilfe einer trickreichen Me-

chanik den bei Drehtonarmen ansonsten üblichen Spurfehlwinkel minimiert. Dazu wird der Kröpfswinkel der Headshell – die nun um eine vertikale Achse drehbar ist – durch eine Art Schubstange permanent verändert, wodurch nun drei Nulldurchgänge entlang der optimalen Abtastgeraden entstehen. Zudem werden die verbleibenden Spurfehlwinkel auf weniger als ± 0,5 Grad minimiert. Die Konstruktion eines solchen Mechanikwunders mit seinen sechs Lagerpunkten ist wohl zunächst eine Menge Mathematik, bevor die CNC-Fräsen ans Werk gehen können, wobei der 9-Zöller, der zehn Gramm effektive Masse aufweist, optisch wohlthuend schlicht ausfiel.

Mit seinen lediglich 42 cm x gut 30 cm Grundfläche zählt auch der Plattenspieler TTT Slim 2 zu den eher kompakten Laufwerken. Doch der form-schöne Dreher fällt mit 12 Kilo-

gramm schwerer aus, als man vermuten würde, was nicht zuletzt an einem massiven Aluminium-Chassis liegt. Alle Zusatzeile – Motor, Steuerung, Anschlüsse und Lagertrakt – sind ins Alu eingefräst und bündig versenkt.

Auch der Plattenteller besteht aus Aluminium, enthält jedoch ein „Matten“-Inlay für die Schallplatte. Unter dem Plattenteller sitzt ein Subteller aus hartem Kunststoff, der von einem kurzen Riemen angetrieben wird. Bei Thales bevorzugt man eine „harte“, möglichst reichlich Drehmoment übertragende Ankopplung der Antriebskraft, weshalb der Motor unmittelbar am Subteller sitzt und mit einer besonderen Feder gegen das Chassis abgestützt wird. Das Tellerlager besteht aus einer modernen, hoch belastbaren Gusseisen-Legierung, in der eine polierte Achse läuft. Mit einer Akku-Stromversorgung für den Motor wählten die

Schweizer eine höchst konsequente, durchweg audiophile Lösung, die mehr als 20 Stunden netzunabhängige Stromversorgung und eine vollständig automatische, überwachte Aufladung der Akkus garantiert. Zudem ist die Spannungsversorgung des Motors elektronisch geregelt, und die Drehzahl lässt sich damit simpel via Kippschalter ändern.

Als Dritter im Bunde des Paketangebots sitzt ein brandneuer EMT-Tonabnehmer in der drehbaren Headshell: Das HSD006 kommt mit neuem Body-Design, besitzt einen Aluminium-Nadelträger und mit EMTs polierten SFL-Diamanten. Mit 12 Mikrometer pro Millinewton Nadelnachgiebigkeit fiel der MC-Abtaster ein wenig hart für den eher leichteren Easy-Tonarm aus, was dem Klang trotz etwas erhöhter Eigenresonanz der Kombi aber keineswegs scha-

Abhängig vom Gewicht des Abtasters kann der Thales Easy mit zwei Gegengewichten ausgestattet werden. Weil es keine Skalierung gibt, ist eine präzise elektronische Tonarmwaage hier ein unerlässliches Utensil.



dete: Dass ein Ensemble so harmonisch und bruchlos aufeinander „einrastet“, kommt nur in den seltensten Fällen vor. Die Vorstellung aller drei Spielpartner fiel nämlich so hochkarätig aus, dass man mit geschlossenen Augen eher eines jener eingangs angesprochenen Superlaufwerke vermutet hätte.

Also zeigt sich wieder einmal, dass die Synergieeffekte eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen und eine glücklich gewählte Analogkombi aus hochkarätigen Bestandteilen in ungeahnte Klanggefilde vordringen kann. Ganz abgesehen davon, dass TTT Slim 2, Easy und HSD006 auch ganz objektiv, nämlich bei den Messergebnissen, äußerst gut dastehen.

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Einzelteile

Deutet schon das extrem geringe Laufgeräusch in der Leerrille auf Außergewöhnliches hin, so offenbart der Hörtest hier ein Klangerlebnis vom Feinsten. Vom Grundcharakter her eher subtil, ziseliert, höchst präzise und hörbar verzerrungsärmer als üblich, aber dennoch nicht zu leicht oder gar zu schlank,



Auch das Anschlussfeld sitzt bündig im Chassis. Für die winzige Erdungsbuchse wird ein Käbelchen mit Spezialstecker mitgeliefert. Daneben findet das Steckernetzteil Kontakt.

produziert diese Traumkombination ein äußerst homogenes, tief emotionales Klangbild mit fulminant ausgedehnter Bühne bei extrem guter Separation, höchster Feinsinnigkeit und stets dramatischem Spannungsaufbau.

Ein weiterer Clou am angebotenen Komplettpaket ist sicher sein Preisvorteil: Im Einzelkauf schlagen die Komponenten nämlich mit über 12.000 Euro zu Buche, während das Paketangebot unter 10.000 Euro bleibt. Dass wir uns hier immer noch im analogen Luxussegment befinden, ist klar, weshalb uns das Wörtchen „Sonderangebot“ auch nicht über die Lippen kommen mag. Nichtsdestotrotz halten wir das Preis-Leistungs-Verhältnis für außerordentlich gut.

Noch ein Wort zum Thales-Tonarm: Die Verstelltechnik funktioniert prächtig und ist eine klare Alternative zu Tangential-Tonarmen!

Roland Kraft ■

stereoplay
Highlight

EMT HSD 006
1200 Euro
 Vertrieb: Gaudios Klangkonzepte
 Telefon: +43 316 337175
 www.gaudios.eu

Messwerte

Frequenzgang & Übersprechen
 Leichte Hochton-Anhebung ab 10 kHz, hervorragende Werte für Übersprechen

Funktionen

Ausgangsspannung L/R	1,2/1,2 mV
Systemimpedanz	26 Ω
Tiefenabtastfähigkeit	70 μm
Hochtonverzerrung	0,14 %
Tiefenresonanz 10-g-Arm	16 Hz
Systemgewicht	12 g
Empfohlene Auflagekraft	23 mN
Empfohlene Tonarmklasse	mittel /schwer

Bewertung

Fazit: Der Newcomer im Programm von EMT knüpft durchaus ein wenig an die guten alten Zeiten an. Eher für mittlere bis schwere Tonarme geeignet, ist das HSD 006 zwar eher hart „gefedert“ und deshalb kein Abtastwunder, legt seine Klang-Messlatte aber präzise in den Analog-Olymp – mehr Tonabnehmer braucht kein Mensch. Bei rauscharmen Phonostufen sind Impedanz-Anschlüsse mit 400 bis 1000 Ohm möglich.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	8	8

stereoplay Testurteil

Klang 60

0 10 20 30 40 50 60 70

Gesamturteil 84 Punkte
Preis/Leistung überragend